

OLAF ANDREAS GULBRANSSON · ARCHITEKT BDA

DIPL.-ING. · REGIERUNGSBAUMEISTER · MÜNCHEN 23 · KEFERSTR. 10 · TEL. 333208

M A R T I N S K I R C H E R A H L S T E D T .

Beschrieb:

Die Lage der Kirche ist so gewählt, dass sie sowohl im derzeitigen Zustand, als auch nach einem eventuellen späteren Erwerb des Anwesens Plan Nr: 598 und Abtrag des dort stehenden kleinen Häuschens den rechten Schwerpunkt zu den anlaufenden Strassen bildet.

Es ist im Hinblick auf den endgültigen Zustand angestrebt, den Bau so weit nach Süden zu schieben wie möglich. Der Hauptzugang erfolgt von der Sicker Landstrasse sowie vom Geidelberg und vom Hohwachter Weg, wo das Nordende der Parzelle 595 als Parkplatz für ca 25 PKW Verwendung findet.

Der Turm flankiert den Platz vor der Kirche zum Geidelberg hin. Er steht an dieser Stelle städtebaulich am günstigsten, frei von dem zu erhaltenden Baumbestand im Westend des Kirchenschiffes, und bildet den Blickpunkt für die anlaufenden Strassen. Er ist 26, 50 m hoch.

Das Kirchenschiff hat keilförmigen Grundriss mit geschwungenen Aussenwänden, die der fächerartigen Ausrichtung der Gemeinde auf Altar, Kanzel und Taufstein hin folgen.

Das sich darüber erhebende Giebeldach ergibt im Schnitt mit der ansteigenden Umfassung eine geschwungene Traufe, im Äusseren wie im Inneren. Die breite, leicht gewinkelte Südfront der Kirche ist von hohen Fenstern durchbrochen.

Zwischen Schiff und Turm legt sich der niedrige Sakristeibau. Der Turm selbst birgt ausser drei Jugendräume die Glockenstube und eine darüberliegende Aussichtsgalerie mit Blick auf die Stadtsilhouette von Hamburg.

Die im Turm befindliche Toilette wird zum Kanal des Pastorates oder zum Siel am Geidelberg entwässert.

Das Innere des Kirchenschiffes entspricht der äusseren Form. Auf der Eingangsseite spannt sich eine breite Orgel- und Sänger-Empore quer durch den Raum. Unter derselben befindet sich die Vorhalle die mittels zwischen den Säulen versenkbarer Wandteile mit in das Kirchenschiff einbezogen werden kann. Dies ist notwendig, da durch die Nähe der Garnison zeitweilig ein überaus starkbesuchter Gottesdienst erwartet wird.

Unter dem Altarbereich ist ein von aussen gesondert zugänglicher Beichtraum angeordnet.

Material:

Kirchenschiff aus unverputztem Backstein gemauert, verputzt, und aussen und innen hell geschlemmt. Fassade mit hellen Naturstein-Fenster-Stürzen-und Portalgewänden. Freitragender Filigran-Dachstuhl.

Basalt  
Deckenuntersicht mit Holz verschalt. Dachdeckung Eternit-Schiefer,  
oder Kupfer. Altar, Kanzel und Taufstein aus ~~hellem Kalkstein~~.  
Fussboden aus Kalkstein und Klinker-Spaltplatten. Unter dem  
Gestühl Holzboden. Bänke silbergrau gebeizt. Fenster antik-  
verglast. Altarfenster als Farbfenster. Portale in Kupfer.  
Zwischen Vorhalle und Schiff Ganzglastüren.  
Turm: Stahlbeton mit Ziegelmauerung.  
Platz vor der Kirche und Zugänge aus grossen Steinplatten im  
Muster gelegt im Wechsel mit Kleinsteinpflaster.

München im April 1959

*Olaf Gulbransson*

OLAF ANDREAS GULBRANSSON  
DIPL. ING. REG. BAUMEISTER  
MÜNCHEN 23 · KEFERSTR. 10 · TEL. 333208